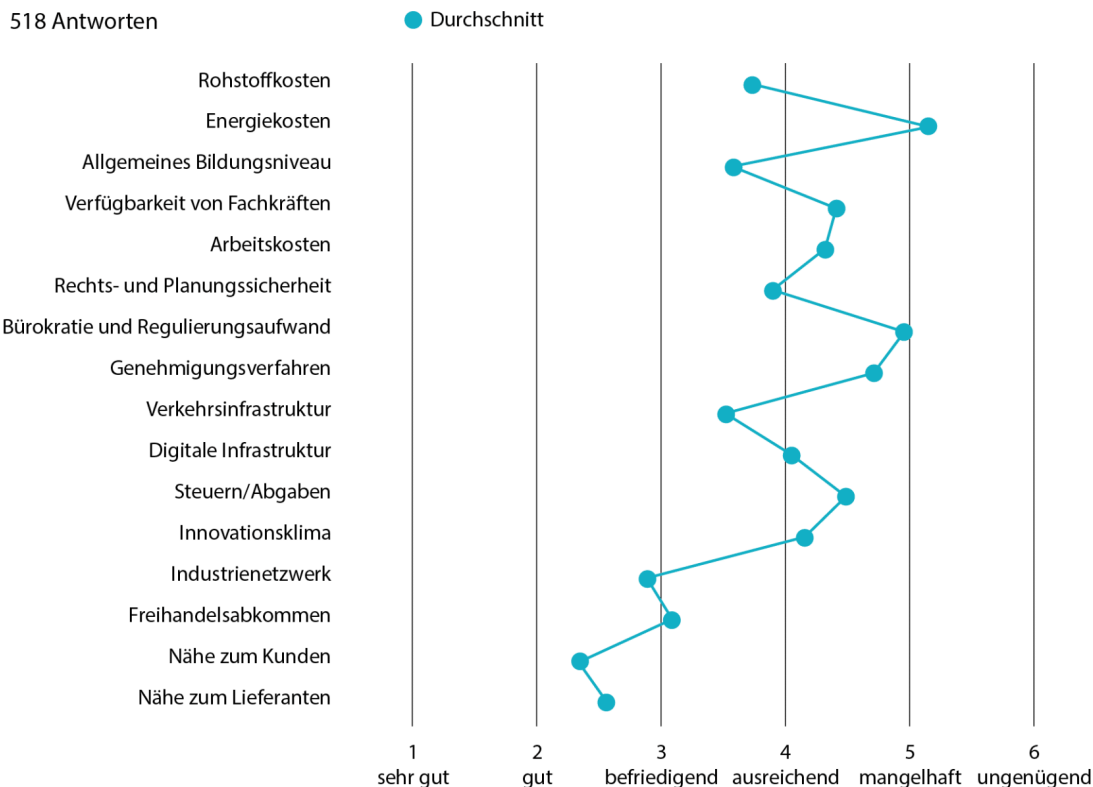


# Kunststoffindustrie fordert Befreiungsschlag für den Wirtschaftsstandort Deutschland

## Konsolidierungsprozesse in der Kunststoffindustrie erwartet

Die erfreuliche Nachricht: Die Industrie hat am Standort Deutschland noch eine Zukunft. Fast 77 Prozent der insgesamt 518 Befragten stimmen dieser Feststellung zu, jedoch mit der Einschränkung, dass die Industrie voraussichtlich kleiner wird und weniger Unternehmen umfasst. Die übrigen Umfrageergebnisse fallen dagegen niederschmetternd aus. Mehr als 70 Prozent bewerten den Standort aktuell mit der Schulnote „ausreichend“ (36,7%) oder „mangelhaft“ (35,7%). Besonders nachteilig werden die Energiekosten, Arbeitskosten, Bürokratie und Abgabenlast bewertet. Fast 70 Prozent der Teilnehmer gaben an, dass ihre Unternehmen stark von den Energiekosten betroffen sind. Fachkräftemangel, Migrationspolitik, Einwanderungsgesetzgebung und Bildungspolitik beeinflussen zudem die Einschätzungen der Befragten.

## Welche Schulnote geben Sie den folgenden Standortbedingungen in Deutschland?



Wir sind Kunststoff: Umfrag zum Wirtschaftsstandort Deutschland, Oktober 2023 –  
 Medienpartner KI Kunststoff Information ([www.dein-kunststoff.de](http://www.dein-kunststoff.de))

**WIR SIND  
 KUNSTSTOFF**

## Investitionsentwicklung und Zukunftsaussichten

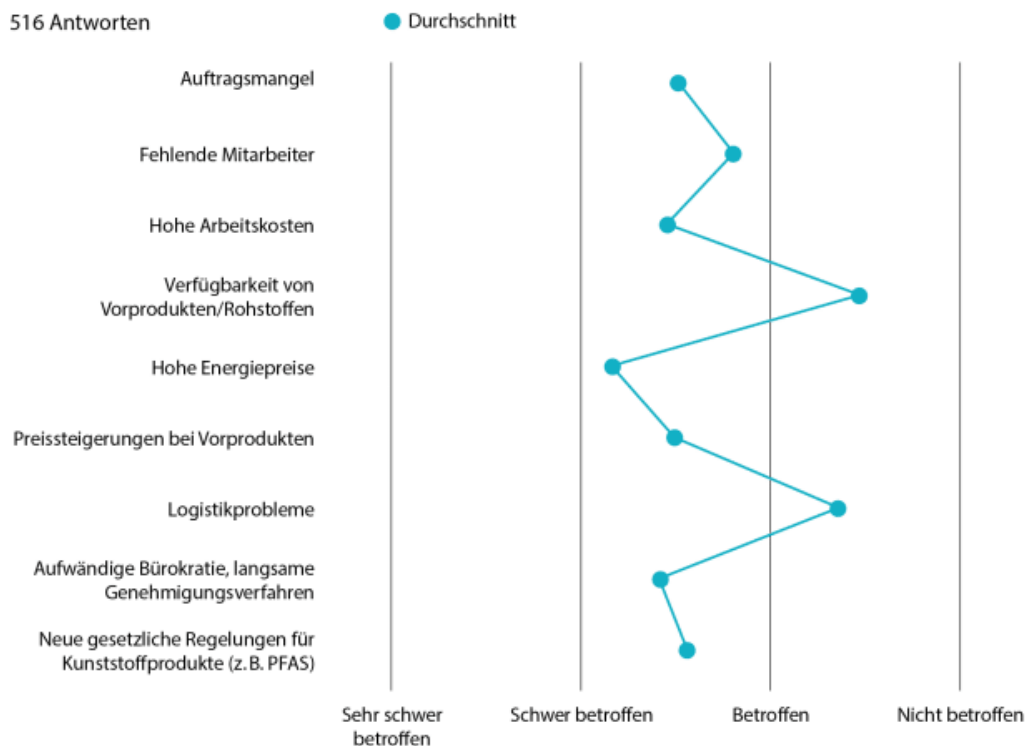
# Kunststoffindustrie fordert Befreiungsschlag für den Wirtschaftsstandort Deutschland

Seit dem Angriff auf die Ukraine berichten 41 Prozent der Unternehmen von sinkenden Investitionen, hauptsächlich aufgrund von Planungsunsicherheit, Kostendruck und bürokratischem Aufwand. Lediglich knapp 9 Prozent der Befragten verzeichneten gestiegene Investitionen. Weniger als 12 Prozent der Befragten erwarten eine tendenzielle Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen in den nächsten fünf Jahren.

## Europa droht im internationalen Wettbewerb abgehängt zu werden

Im Vergleich der Standortbedingungen im EU-Ausland werden die Bedingungen insbesondere in China und der USA aufgrund der dortigen Industrie-Subventionen als besonders attraktiv wahrgenommen. Fast 30 Prozent der Befragten erwägen daher eine Verlagerung ihrer Investitionen in diese Regionen. Eine Abwanderung ins Ausland kommt für eine Mehrheit der Unternehmen jedoch nicht in Frage.

### Wie stark betreffen die folgenden Hindernisse Ihr Unternehmen?



Wir sind Kunststoff: Umfrag zum Wirtschaftsstandort Deutschland, Oktober 2023 –  
Medienpartner KI Kunststoff Information ([www.dein-kunststoff.de](http://www.dein-kunststoff.de))

**WIR SIND  
KUNSTSTOFF**

Über 70 Prozent der Befragten planen derzeit keine Verlagerung ins Ausland, sofern es der Bundesregierung gelingt, die Standortbedingungen zu verbessern.

# Kunststoffindustrie fordert Befreiungsschlag für den Wirtschaftsstandort Deutschland

## Wie die Industrieverbände die Umfrageergebnisse kommentieren

„Die Kunststoffverarbeiter wollen in die Zukunft ihrer Unternehmen investieren. Detail-Regulierung im Übermaß, langwierige und aufwendige Genehmigungsverfahren sowie immer mehr Dokumentationspflichten zehren am Kapital und bremsen das Engagement und die Innovationskraft des industriellen Mittelstands aus. Wir brauchen endlich einen wirksamen Befreiungsschlag - andernfalls verliert Deutschland im internationalen Wettbewerb den Anschluss.“ – Dr. Oliver Möllenstädt, Hauptgeschäftsführer GKV Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie.

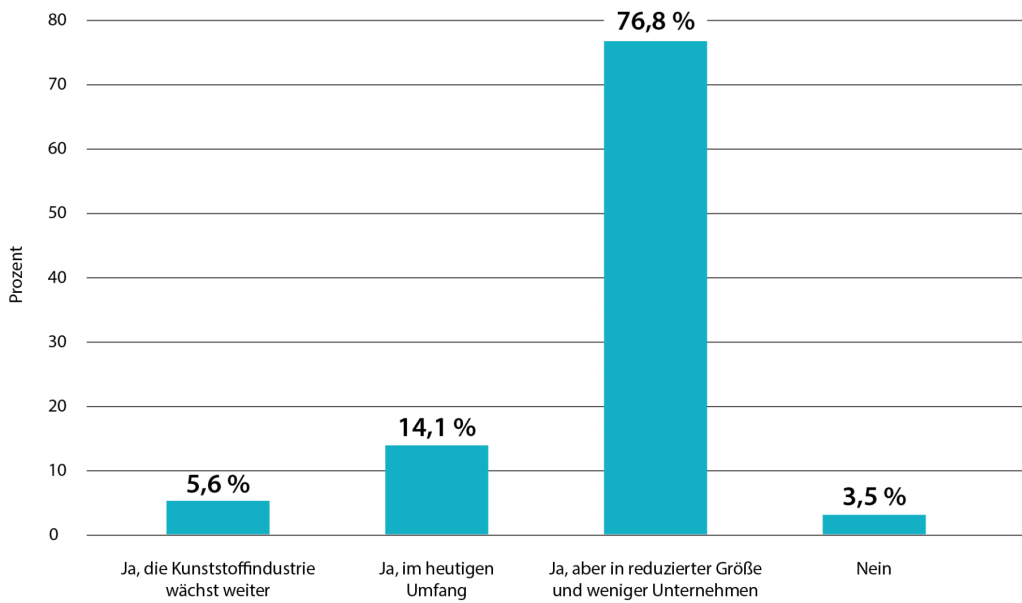
„Es gibt kaum ein anderes Land, in dem die gesamte Wertschöpfungskette so präsent ist wie in Deutschland. Die Zusammenarbeit und die Innovationskraft sind weltweit führend. Wir haben die Chance, das Reallabor für die gesamte Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen zu sein, wenn die politischen Entscheidungen in den kommenden Monaten eine solche Zukunft unterstützen.“ – Ingemar Bühler, Hauptgeschäftsführer von PlasticsEurope Deutschland e. V., dem Verband der Kunststoffhersteller.

„Der Kunststoffmaschinenbau ist trotz aller Hindernisse robust und im globalen Maßstab sehr wettbewerbsfähig. Die zurückliegenden Krisen wurden gut bewältigt und zeigen die Resilienz dieser Branche. Wir brauchen jetzt mehr Rückenwind aus den europäischen Märkten anstelle weiterer Hürden durch Bürokratie und Energiekosten!“ – Thorsten Kühmann, Geschäftsführer VDMA Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen.

Berlin/Frankfurt am Main, 16. Oktober 2023  
**Kunststoffindustrie fordert  
Befreiungsschlag für den  
Wirtschaftsstandort Deutschland**

**Gibt es eine Zukunft für die Kunststoffindustrie am Standort Deutschland?**

517 Antworten



Wir sind Kunststoff: Umfrag zum Wirtschaftsstandort Deutschland, Oktober 2023 –  
Medienpartner KI Kunststoff Information ([www.dein-kunststoff.de](http://www.dein-kunststoff.de))

**WIR SIND  
KUNSTSTOFF**

Eine ausführliche Version der Umfrage inklusive Grafiken finden Sie auf „[Dein Kunststoff](#)“.